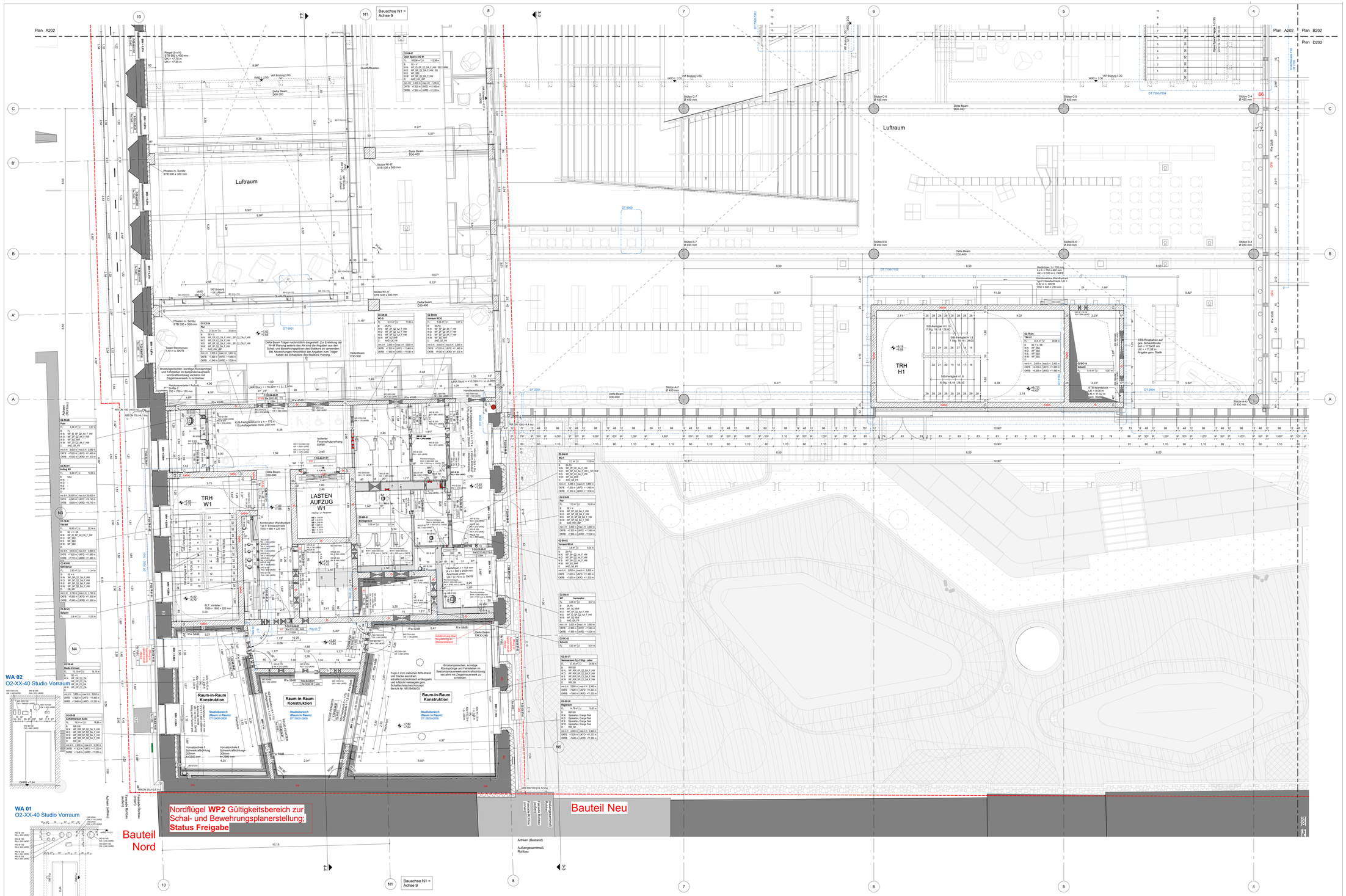


LEGENDE

MATERIALIEN

- Stahlbeton (STB)
- Stahlbeton Fertigteil Hablfertigteil
- Mörtelbett
- Mauerwerk (MW)
- Wärmedämmung (DM)
- Trockenbau (TB)
- Holzbaukeil
- Teilkonvoffsche
- Beistand
- Technische Flächen

DURCHBRÜCHE

- Bodenöffnung Schacht (BÖ)
- Deckenöffnung Schacht (DÖ)
- Wandschlitz-Nischenbreite (WS b=N/H) oder Aussparung-Verbreitung (DS b=N/H)
- Durchbruch rund Boden (BD Ø d) oder Durchbruch rund Wand (WD Ø d)
- Durchbruch rund Decke (DD Ø d) oder Kernbohrung Decke (KB Ø d)
- Wandschlitztiefe (WD b=N/H0 d=N/H) (Ø d)
- Kernbohrtiefe Boden/ Wand
- Kernbohrtiefe Decke

Bei unterschiedlichen Höhenlagen von Rohdecken: OK = XX (ARD) bzw. Ab = XX (ARD) bezieht sich immer auf die niedrigere der beiden angrenzenden Rohdecken.

BESCHRIFTUNG

- +7.62 / +7.64 — Oberkante Fertigfußboden (in m)/cm)
- Oberkante Rohboden (in m)/cm)
- OKFB — Oberkante Fertigfußboden
- OKRB — Oberkante Rohboden
- UKRD — Unterkante Rohdecke
- UKAD — Unterkante Abhangdecke
- OKF — Oberkante Fertig
- OKR — Oberkante Roh
- UKR — Unterkante Roh
- UKF — Unterkante Fertig
- VKF — Vorderkante Fertig
- VKR — Vorderkante Roh
- RBV — Rohdeckenverguss
- BDV — Rohdeckenverpreßung

Gebäudehmöhe BT Ost (o. Bodenplatte): FBS
Bewegungsfläche (BWF):
Neue Bodenplatte/ Neues Fundament (UG):

Detailverweis, z.B. DT XXXX

RAUMSTEMPEL

XX.XX.XX — Raumnummer (Etenne - Zone - Nummer)
Raumbezeichnung
FL m² U — Nutzfläche und Umfang

TÜRSTEMPEL

1.0To2.26	Türmaße in m
RDT	Brandschutzanforderung
NA	Notausgang
R_w,bf dB	Schallschutzanforderung
LL 1.00 m	Mindestlichmaß im Lichten
SD	Schalldämmend

SCHALLSCHUTZ

R_w	Schalldämmmaß (Prüfwert)
R'_w	Reichenwert unter Berücksichtigung der Schallübertragung durch die trennenden und flankierenden Bauteile benachbarter Räume/ Nebenwege

BRANDSCHUTZ

bw	Brandwand
bsw	Bauart Brandwand
ft	feuerhemmend
fh	feuerhemmend
GFB	Glas feuerbeständig
GFH	Glas feuerhemmend

EINRAUTEN

- Bodentank mit Bodenbelagsaussparung s. Bodenplan/gef

ABKÜRZUNGEN

Türen	
dT	dichtschließende Tür
dsT	dicht- und selbstschließende Tür
rdT	rauchdichte Tür, selbstschließend
frT	feuerhemmende Tür, dicht- und selbstschließend
fsT	feuerbeständige Tür, dicht- und selbstschließend
frmT	feuerhemmende Tür, rauchdicht und selbstschließend
fsmT	feuerbeständige Tür, rauchdicht und selbstschließend
NA	Notausgang
RZL	Rettungszeichenleuchte
M	Motorischer Antrieb mit Funktionserhalt im Brandfall
Feuerwiderstandsklasse:	
LE	Löschwasserentnahmestelle
LES	Löschwasserstreipeisung
FBS	Feuerwehrinformations- und Bediensystem
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
Fördertechnik	
KB	Kabinenbreite
KT	Kabinentiefe
SB	Schachtbreite
ST	Schachttiefe
Sonstiges	
ADV	Abhangdeckenversprung
AHD	Abhangdecke
AK	Abkastung
BA	Bodenablauf
BD	Bodendurchbruch
BFL	Bodenplatte
BRH	Brüstungshöhe (ab OKFB bis OKR)
DM	Wärmedämmung
FU	Fundament
LU	im Lichten (Mindestmaß)
MB	Mörtelbett (nachträglich ausgeführt)
LP	Lichtplanung
MKT	Mediensteigung
RA	Rohrachse
RO	Revisionsöffnung
S	Entkoste, z.B. S 312
SKS	Sauberkeitsschicht
SLA	Spülluftungsanlage
ST	Sturz
CD	Clearéinmöffnung
UZ	Unterzug
WA	Wandansicht (siehe Planvarianz)
WD	Wanddurchbruch
WDVS	Wärmedämmverbundsystem
WR	Wandschritz
WSG	Wetterschutzgitter
WU	Wasserundurchlässiger Beton

BEMERKUNGEN:

Sämtliche Maße sind auf der Baustelle eigenverantwortlich zu prüfen und zu nehmen. Als Plangrundlage für das Bestandsgebäude liegt kein vollständiges Bauaufmaß vor. Abweichungen zu den Gegebenheiten vor Ort sind zu erwarten und ebenso eigenverantwortlich zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten in Verbindung mit der Ausführungsplanung zu anderer Gewerke sind mit der Bauleitung bzw. mit dem planenden Architekten abzuklären.

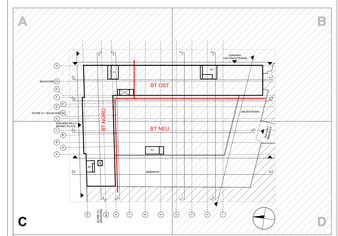
Brüstungsnischen, sonstige Rücksprünge und Fehlstellen im Bestandsmauerwerk sind kraftschlüssig verzahnt mit Ziegelmauerwerk zu schließen. Der Anschluss der neuen Decken an die Bestandsfassaden sind im Detail mit der Statik abzustimmen.

Alle Angaben zu Brüstungs- und Türöhnen beziehen sich auf OKFB - Oberkante Fertigfußboden. Für Stahlbetonbauteile sind die entsprechenden Bewehrungspläne des Statikers Grundlage für die Ausführung. Für Aussparungen, Schlitze und Durchbrüche sind die Schalpläne Grundlage für die Ausführung. Bei Abweichungen zwischen den Bewehrungsplänen und den Schalplänen ist vor Ausführung eine Freigabe einzuholen und dem Freigabevermerk des Architekten. Die Anforderungen der technischen Nachweise zum Schall-, Wärme- und Brandschutz sind in jedem Fall zu berücksichtigen. Dies gilt ebenfalls für den Bauteilkatalog.

Im 1.- 3. OG werden alle nicht tragenden Trockenbau -und gemauerten Wände mit gleitenden Deckenanschlüssen für ≥ 2 cm zu erwartender Durchbiegung hergestellt. UG-EG und 4.-5 OG werden bei allen nicht tragenden Wänden einfache Anschlüsse vorgesehen.

Delta Beam Träger sind nur nachrichtlich dargestellt. Zur Erstellung der W+M Planung seitens des AN sind die Angaben aus den Schal- und Bewehrungsplänen des Statikers zu verwenden. Bei Abweichungen hinsichtlich der Angaben zum Träger haben die Schalpläne des Statikers Vorrang.

OKFB EG = ±0.00 m = +96.56 m ü. NHN


A
B
C
D
BT OST
BT NORD
BT NEU
BAUCONTAINER
BAUZAUNFUNDAMENT
BAUZAUNFUNDAMENT
BAUZAUNFUNDAMENT